



HIER IST DÜSTERNORT...

SV ATLAS



Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e. V.

WIEDER MIT EUCH



35. SPIELTAG

REGIONALLIGA NORD

vs.

HAMBURGER SV II

FREITAG / 05.05.2023 / 18:30 UHR

Foto: A. Klattenhoff



SIE SPAREN 6.030 € IM AKTIONSANGEBOT*



Abb. zeigt Sonderausstattung.

TOYOTA C-HR HYBRID BUSINESS EDITION

17" Leichtmetallfelgen, LED Scheinwerfer, Multimedia-Audiosystem Toyota Touch, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Navigationssystem, Tageszulassung, uvm.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Business Edition Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS) 5-Türer: Kurzstrecke (niedrig): 4,2 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,0 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,4 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,1 l/100 km; kombiniert: 4,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 111 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

BIS ZU **10** JAHRE
GARANTIE¹

UVP: 36.020 €

BARPREIS
29.990 €

*** Das Aktionsangebot als Tageszulassung gilt solange der Vorrat reicht bis zum 31.05.2023.**

¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0

OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0

SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0

Eine Woche der Hoffnung ohne krönenden Abschluss

Nach dem hart erkämpften Punkt in Havelse stand eine Woche an, in der man vieles bewegen konnte. Zwei Spiele, um den Anschluss an die Liga zu schaffen und ein Pokalspiel, um das Finale zu erreichen. Vor dem Spiel in Havelse eine kaum zu bewältigende Aufgabe. Es kam erst einmal völlig anders. Gegen Jeddelloh kamen die alten Tugenden zurück, nach Dämpfen, wie einem Ausgleich nach einer zwei-Tore-Führung, wurden nicht die Köpfe hängen gelassen, sondern weiter Tore geschossen und im Pokalspiel eine kämpferische Leistung ausgepackt, die beeindruckend zeigte, was im Team steckt. Dementsprechend war die Hoffnung wieder da, beim FC Eintracht Norderstedt etwas mitzunehmen. Als Steffen Rohwedder in der 55. Minute nur knapp das Tor und seinen zweiten Treffer an diesem Nachmittag verfehlte, war die Laune bei allen sehr gut. Atlas hatte den Gastgebern Paroli geboten, führte und tastete sich an das 2:0 ran. Im Gegenzug bekam das Team den Ausgleich und verlor am Ende die

Partie mit 1:3 ohne schlechter gewesen zu sein. Ein Unentschieden wäre okay gewesen, ein Sieg lebenswichtig. Wiederholt nach einer Führung auf fremdem Platz und ohne Sieg nach Hause zu fahren frustriert auf ganzer Strecke. Ein Blick auf die anderen Ergebnisse zeigte erfolgreiche Mitstreiter im Kampf um den Ligaverbleib. Sieg und Niederlage, Hoffnung und Frust sind im Fußball so oft eng zusammen, dass man manchmal vor Freude ohnmächtig und vor Panik losheulen könnte. Das macht ihn halt aus, den Fußball, den wir so lieben. Sportliche Rückschritte gehören leider dazu, große Spiele und durchgefeierte Nächte nach wichtigen Siegen ebenfalls. Auch wenn einem mit dem Blick auf die Tabelle schwindelig werden kann, auch wenn die Hoffnung im Keller für uns immer weiter schwindet, solange es rechnerisch noch möglich ist in der Liga zu bleiben, gehe ich davon aus, dass wir es packen können. Mag romantisch verpeilt oder fernab der Realität sein, aber ich habe seit gut 40



Enttäuschung pur nach dem Abpfiff.

Bild: A. Klattenhoff

Jahren genügend Dinge im Fußball gesehen und erlebt, dass ich als Berufsoptimist solange die Hoffnung nicht aufgeben, bis wir abgehen oder gerettet sind. Zwei Dinge sind dabei schließlich nicht aus den Augen zu lassen. Der SV Atlas ist immer etwas anders und besonders. Warum dann nicht schaffen, was viele abgeschrieben haben und warum nicht in den DFB-Pokal einziehen? Beim letzten Punkt würde es mich übrigens nicht wundern, wenn wir dann,

typisch für uns, nicht direkt wieder den Nachbarn Werder Bremen ziehen würden oder alternativ den Hamburger SV. Wundern würde es mich nicht. Apropos Hamburger SV, die Zweitvertretung dürfen wir nun zum Heimspiel begrüßen. Es könnte leichter sein 12 der letzten 12 Punkte zu holen, aber was soll's, müssen wir halt den Tabellenführer niederringen. Ich tippe auf ein 3:1, egal ob verpeilt oder fernab.

Gerne möchte ich euch noch auf unsere neue Podcast-Folge hinweisen, in der ich Yvonne Jakob-Engelbart, Marco Steffandl und Stefan Keller Löcher in den Bauch frage. Eine interessante Folge, die ich euch ans Herz legen möchte, findet ihr bei Spotify, auch ohne Abo, und bei Anchor. Hört einfach mal rein.

Ich wünsche euch einen schönen Freitagabend und ein tolles Spiel. Sollte ich mit meinem Tipp recht haben, erwarte ich ein Stadionbier.

Euer Timo

Abteilungsleiter Medien
SV Atlas Delmenhorst eV



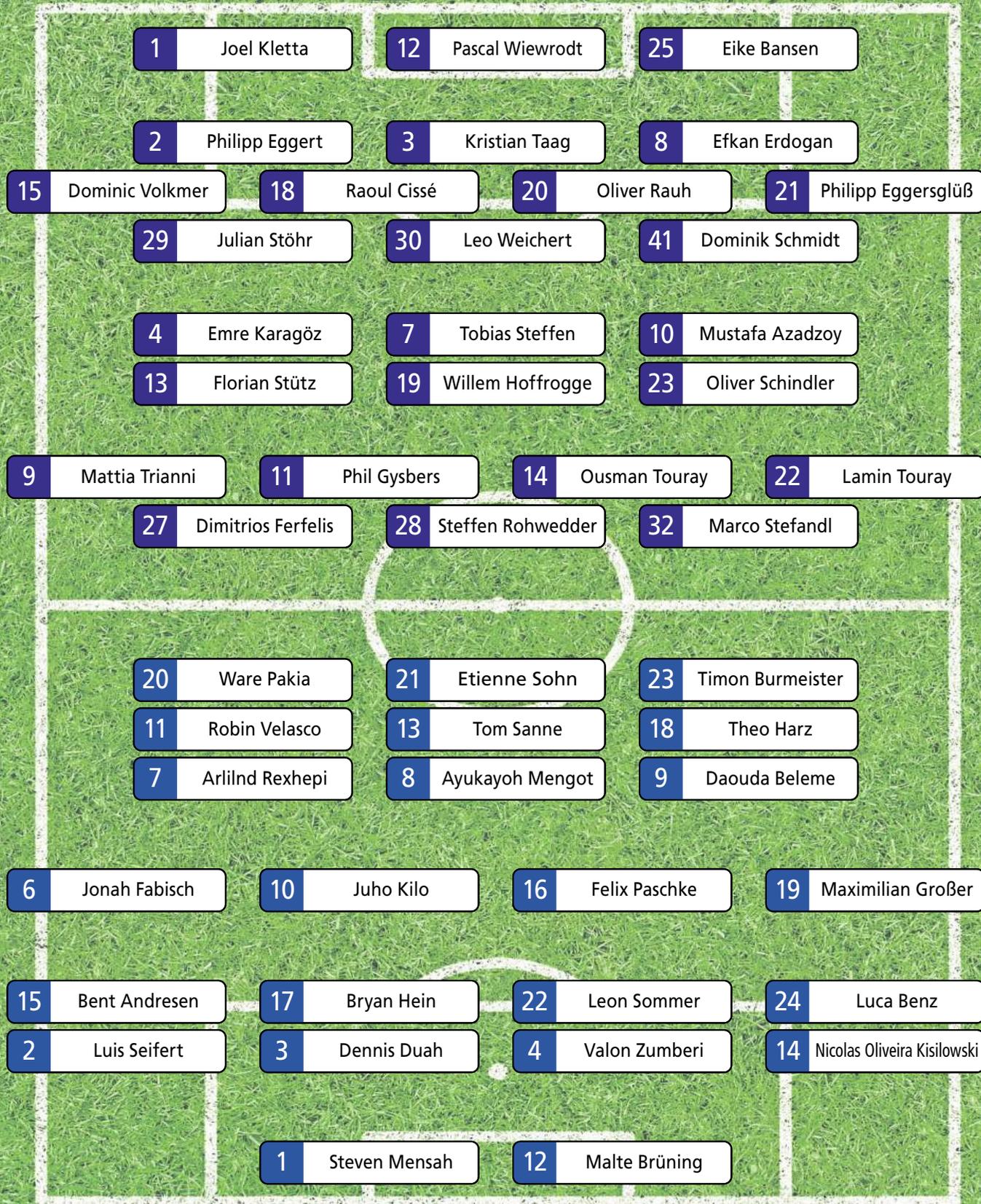
Bis zum Ausgleich eine starke Leistung. Trianni beim Schuss.

Bild: A. Klattenhoff

Aufstellung



SV ATLAS



HAMBURGER SV II

Unter Peters Lupe: SV Atlas – Hamburger SV II

Zum achtzehnten und vorletzten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute die zweite Mannschaft des Hamburger Sport Verein von 1887. Vor knapp 136 Jahren wurde der HSV als SC Germania gegründet. 1919 schloss sich Germania mit dem Hamburger Fußball Club von 1888 und dem FC Falke 1906 zum heutigen HSV zusammen. Die Schwarz-Weiß-Blauen haben über 95.000 Mitglieder und sind damit hinter Bayern München, Schalke 04, Borussia Dortmund, 1. FC Köln, Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach der siebtgrößte deutsche Fußballverein. Unser SV Atlas und die HSV-Reserve trafen sich erstmals in der Saison 1995/96 in der Regionalliga Nord. Insgesamt gab es bisher neun Duelle der beiden heutigen Kontrahenten. Die Bi-

lanz aus Atlas-Sicht lautet 2 – 3 – 4. Hier im Stadion ist sie mit 2 – 1 – 1 positiv. Die zweite Mannschaft des HSV, damals noch HSV Amateure genannt, scheiterte 1985/86 und 1986/87 in der Aufstiegsrunde zur Amateur Oberliga Nord. Im dritten Anlauf 1989 gelang dann endlich der Sprung in die höchste norddeutsche Spielklasse. Die wurde 1994 in Regionalliga Nord umbenannt. Als sich im Jahre 2000 die Regionalliga Nord mit der West- und Nordoststaffel zusammenschloss, verpasste der HSV den Sprung in diese Liga. Es ging für zwei Spielzeiten in die neu geschaffene Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein. Dort wurde der HSV 2002 Meister und setzte sich im Anschluss in zwei Relegationsspielen gegen den Meister der Oberliga Niedersachsen/Bremen, dem VfB Ol-

denburg, durch. Dadurch war der HSV wieder Regionalligist. Das hat sich seitdem nicht wieder verändert. Das heißt, die Zweite des HSV spielt seine einundzwanzigste Regionalligasaison am Stück. Die beste Platzierung erreichten die Hamburger in der Saison 2017/18 als Tabellenzweiter hinter dem SC Weiche-Flensburg. In der Saison wurden sie von Christian Titz, der jetzt gerade den 1.FC Magdeburg erfolgreich in der zweiten Bundesliga coacht, trainiert. Die vergangene Saison beendeten die Hamburger als Sechster. Die diesjährige, sehr junge HSV-Mannschaft, in der immer wieder talentierte Spieler aus der U19-Bundesliga-Truppe eingesetzt werden, spielt eine sensationelle Saison. Kein Fachmann hätte gedacht, dass die Mannschaft Anfang Mai als Spitzenreiter nach Del-

menhorst kommt. Trainiert wird die HSV-Reserve seit dem 7.8.2020 von dem 39-jährigen Pit Reimers, der einst beim SV Blankenese Fußball spielte und schon seit 2007 im HSV-Jugendbereich tätig ist. Bevor er die Zweite übernahm war er für die U17-Bundesligamannschaft verantwortlich. Die 76 Tore für die Gäste erzielten Pingwinde Daouda Beleme (17), Jonah Fabisch (10), Moses Iwenbuke Otuali Omohe (9, wechselte in der Winterpause für 150.000 € in die 3. Liga zu Borussia Dortmund II), Tom Sanne (7), Robin Valesco, Theo Harz (je 6), Arlind Ibrahim Rexhepi (5), Bent Andresen, Timon Burmeister, Maximilian Großer, Leon Sommer, Juhu Teemu Kristian Kilo (je 2), Emanuel Owusu Bediako Appiah, Filip Bilbija, Dennis Duah, Ayukayoh Mengot, Luis Seifert, Etienne Sohn (je 1).

Anzeige



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

MOIN MOIN

gute Fahrt

0800 - 3555 3555
Ganderkesee 04222 - 3555
www.taxe-borkus.de

Krombacher Niedersachsenpokal

SV Atlas Delmenhorst schafft die Sensation

Düsternort. Der Pokal hat seine eigenen Gesetze, dieses abgedroschene Motto konnte der VfB aus Oldenburg am eigenen Leib erfahren. Als Drittligist bei einem Regionalligisten ist die Favoritenrolle klar vergeben, doch auf dem Platz nur anfangs bedingt sichtbar.

Die erste Chance direkt nach Anpfiff geht allerdings an den VfB nach einer Ecke. Aus nur drei Meter köpft der Gäste-Stür-

mer Wiewrodt zu schwach direkt in die Arme, da hätte es schon 0:1 aus Delmenhorster Sicht stehen können. Nach zehn Minuten das erste Mal die Gastgeber, Rohwedder setzt sich links durch, doch seine Flanke kommt nicht bei Tobias Steffen an. Der VfB spielt souverän, Atlas kämpft. Die Gäste, bei jedem Angriff gefährlich, spielen einen Angriff über rechts ordentlich runter und treffen durch Wegener in der 19. Mi-

nute zur Führung. Atlas zeigt die Qualitäten aus der Hinserie und lässt die Köpfe nicht hängen, sondern spielt weiter mutig nach vorne. Osman Touray ersetzt den verletzten Tobias Steffen,

fügt sich sehr gut ein und sorgt im

Vorwärtsgang für viel Wirbel. Atlas übernimmt immer mehr Kontrolle und versucht, den Ausgleich zu erzwingen.

Trianni setzt Torwart Mielitz beim Abschlag unter Druck, der den Ball nicht richtig trifft, Trainni davon überrascht, bekommt die Riesenchance nicht ins Tor. Den folgenden Abschlag holt sich Olivér Schindler im Mittelfeld und schickt postwendend Trianni steil, der sich im Zweikampf durchsetzt und den Ball aus gut 20 Metern ins lange Eck schlenzt. Mit dem

verdienten 1:1 gehen die Mannschaften in die Kabine. Ohne Wechsel geht es im zweiten Durchgang weiter. Atlas

kämpft um jeden Ball und Meter auf dem Feld und wird dabei von den Fans im

Delmenhorster Rund lautstark und leidenschaftlich unterstützt. Während der VfB Oldenburg versucht zum Führungstreffer zu kommen, nimmt der SV Atlas Delmenhorst das Heft in die Hand. Osman Touray ist in der 57. Minute alleine auf dem Weg zum Tor, scheitert aber an Mielitz. In der nächsten Aktion kommt der Ball von rechts in



Bilder: A. Klattenhoff



Krombacher Niedersachsenpokal

den Strafraum der Oldenburger und Stefandl schiebt den Ball ins lange Eck. Atlas führt, nicht unverdient. Während die Oldenburger den Faden komplett verlieren, dominiert der SV Atlas das Spielgeschehen. Nach einem weiteren Angriff über rechts findet die Flanke mit Rohwedder einen Abnehmer, Ablage auf Schindler, der den Ball mit Wucht ins obere rechte Ecke drischt. Es steht 3:1 und das Stadion Kopf. Atlas souverän und Oldenburg fällt auseinander. Dem Drittligisten eröff-

net sich in der 90. Minute noch einmal eine Chance per Elfmeter den Anschluss zu schaffen, der Ball prallt aber am Pfosten ab. Der SV Atlas siegt nach beeindruckender Leistung gerade in der zweiten Halbzeit verdient.

Wie geht es weiter?

Aufgrund der örtlichen Nähe der vier Halbfinalisten, entschied der NFV den Austragungsort in eines der Stadien der Endspielteilnehmer zu le-

gen. So müssen die Fans nicht nach Hannover fahren und würden die kürzere Strecke zum Gegner haben. Wären zwei Ligakonkurrenten im Finale gewesen, wäre gelost worden, ansonsten hat der Regionalligist vor dem Drittligisten Vorrang. Der Finaltag der Amateure, an dem wieder alle 21 Landespokalendspiele ausgetragen und in einer Livekonferenz bei der ARD gezeigt werden sollen, ist für Samstag, 3. Juni, angesetzt. Für den DFB Pokal qualifizieren

sich neben den 36 Profivereinen der 1. und 2. Liga auch die Viertplatzierten der 3. Liga. Nicht mitgerechnet werden dabei die Zweitvertretungen der Vereine, wie der SC Freiburg II, der aktuell Dritter der 3. Liga ist. Unser Endspielgegner Osnabrück ist zurzeit Fünfter und wäre daher schon im DFB-Pokal dabei. Sollte es so bleiben, ist der Finalgegner ebenfalls im DFB-Pokal. Das würde dann auf uns zutreffen, auch wenn wir verlieren. Es bleibt also spannend.



Starker Auftritt der Mannschaft. Hier Ousman Touray.

Zuschauer: 2.200

Tore

0:1	Max Wegener	(19.)
1:1	Mattia Trianni	(43.)
2:1	Marco Stefandl	(61.)
3:1	Olivér Schindler	(71.)



Wechsel

(SVA)	O. Touray für Steffen	(26.)
(VfB)	Stendera für Zietarski	(56.)
(VfB)	Buchtman für Krasniqi	(56.)
(VfB)	Hasenhüttl für Plautz	(73.)
(VfB)	Appiah für Bookjans	(73.)
(VfB)	Knystock für Brand	(73.)
(SVA)	L. Touray für Trianni	(74.)
(SVA)	Cissé für Rauh	(77.)
(SVA)	Gysbers für Rohwedder	(83.)
(SVA)	Eggersglüß für Schindler	(86.)



Volles Haus in Düsterort.

Bilder: A. Klattenhoff

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Hamburger SV II	32	21	7	4	76:42	34	70
2.	VfB Lübeck	31	20	7	4	69:24	45	67
3.	Hannover 96 II	32	17	4	11	70:51	19	55
4.	FC Teutonia 05	32	16	6	10	59:50	9	54
5.	SV Drochtersen/Assel	33	14	7	12	52:39	13	49
6.	Weiche Flensburg 08	32	14	6	12	49:45	4	48
7.	Eintracht Norderstedt	32	12	10	10	53:45	8	46
8.	TSV Havelse	32	13	10	9	49:41	8	46
9.	Blau-Weiß Lohne	32	13	4	15	58:55	3	43
10.	SSV Jeddelloh II	32	13	7	12	54:60	-6	43
11.	FC St. Pauli II	32	12	6	14	49:62	-13	42
12.	Werder Bremen II	31	12	5	14	52:51	1	41
13.	Holstein Kiel II	32	10	10	12	52:51	1	40
14.	1. FC Phönix Lübeck	32	10	10	12	47:48	-1	40
15.	Bremer SV	32	10	7	15	39:52	-13	37
16.	VfV Hildesheim	33	8	12	13	45:57	-12	36
17.	Schwarz-Weiß Rehden	31	8	9	14	35:47	-12	33
18.	 Atlas Delmenhorst	32	8	6	18	49:72	-23	30
19.	Kickers Emden	31	3	5	23	24:89	-65	14

34. Spieltag

28.04.2023	19:30 Uhr	VfB Lübeck – Weiche Flensburg	2:0
28.04.2023	19:30 Uhr	TSV Havelse – SW Rehden	2:0
29.04.2023	14:00 Uhr	Hamburger SV II – BW Lohne	2:1
29.04.2023	14:00 Uhr	Kickers Emden – FC St. Pauli II	0:3
29.04.2023	16:00 Uhr	SSV Jeddelloh – Teutonia Ottensen	2:0
30.04.2023	14:00 Uhr	Holstein Kiel II – SV Drochtersen/Assel	2:0
30.04.2023	14:00 Uhr	Eintracht Norderstedt – SV Atlas	3:1
30.04.2023	15:00 Uhr	VfV Hildesheim – Phönix Lübeck	3:2
30.04.2023	15:00 Uhr	Bremer SV – Werder Bremen II	2:0

35. Spieltag

05.05.2023	13:00 Uhr	Werder Bremen II – Hannover 96 II	
05.05.2023	18:30 Uhr	SV Atlas – Hamburger SV II	
05.05.2023	19:30 Uhr	SV Drochtersen/Assel – VfB Lübeck	
05.05.2023	19:30 Uhr	BW Lohne – Kickers Emden	
05.05.2023	19:30 Uhr	SW Rehden – SSV Jeddelloh	
06.05.2023	13:30 Uhr	Weiche Flensburg – TSV Havelse	
07.05.2023	14:00 Uhr	Phönix Lübeck – Holstein Kiel II	
07.05.2023	14:00 Uhr	FC St. Pauli II – Bremer SV	
07.05.2023	14:00 Uhr	Teutonia Ottensen – Eintracht Norderstedt	

Spielplan SV Atlas – Rückrunde

26.11.2022	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – VfV Hildesheim	3:2
04.12.2022	14:00 Uhr	Holstein Kiel II – SV Atlas Delmenhorst	4:0
10.12.2022	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Phönix Lübeck	1:1
12.02.2023	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Werder Bremen II	3:4
19.02.2023	14:00 Uhr	FC St. Pauli II – SV Atlas Delmenhorst	1:0
26.02.2023	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – BW Lohne	agf.
05.03.2023	15:00 Uhr	SV Drochtersen/Assel – SV Atlas Delmenhorst	3:1
12.03.2023	14:00 Uhr	Teutonia Ottensen – SV Atlas Delmenhorst	7:2
18.03.2023	15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SW Rehden	1:2
25.03.2023	13:30 Uhr	Weiche Flensburg – SV Atlas Delmenhorst	3:1
01.04.2023	15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – VfB Lübeck	0:3
16.04.2023	14:00 Uhr	TSV Havelse – SV Atlas Delmenhorst	0:0
21.04.2023	18:15 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SSV Jeddelloh	4:2
30.04.2023	14:00 Uhr	Eintracht Norderstedt – SV Atlas Delmenhorst	3:1
05.05.2023	18:30 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Hamburger SV II	--
12.05.2023	18:00 Uhr	Kickers Emden – SV Atlas Delmenhorst	--
19.05.2023	19:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Bremer SV	--
27.05.2023	14:00 Uhr	Hannover 96 II – SV Atlas Delmenhorst	--



(Hintere Reihe, von links) Florian Stütz, Efan Erdogan, Willem Hoffrogge, Philipp Eggert, Leo Weichert, Steffen Rohwedder, Dimitrios Ferefelis, Phil Gysbers, Dominik Schmidt, Olivér Schindler, Oliver Rauh, Marco Stefandl, (mittlere Reihe) Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin), Michele Lapenna (Athletiktrainer), Christoph Bisewski (Lauftrainer), Benjamin Rabe (Scouting), Florian Urbainski (Torwarttrainer), Dr. Tobias Duffner (Torwarttrainer), Bastian Fuhrken (Sportlicher Leiter), Key Riebau (Cheftrainer), René Raffke (Betreuer), Benno Urbainski (Teammanager), Patrick Nordhold (Betreuer), Saume Alp (Betreuer), (vordere Reihe) Mattia Trianni, Emre Karagöz, Ousman Touray, Lamin Touray, Joel Kletta, Eike Bansen, Pascal Wiewrodt, Mustafa Azadzoj, Tobias Steffen, Nico Matern und Julian Stöhr. Es fehlen Dominic Volkmer, Raoul Cissé, Philipp Eggersgluß, Kristian Taag, Malte Müller (Co-Trainer) und Dr. Philip Heitmann (Mannschaftsarzt)

Unsere ehrenamtlichen Hände

Stadion-Leitung	Ralf Schneider
Stadion-Kasse	Thomas von Rönn
Stadion-Ordner	Nesim Boydag
Sicherheitsbeauftragte	Ralf Schneider, Ronald Specht-Fuhrken
Vorverkaufstellen	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt, Intersport Strudthoff und Sportzentrum Workout
Abteilungsleiter	Bastian Fuhrken (Leistungsfußball), Kerstin Engelbart (Fanbetreuung), Bartosch Kobiella (Jugend), Thomas Luthardt (Verband, ab 3. Herren) Timo Conrad (Medien)
Schiedsrichter-Obmann	Jens Specht

Fotos

Homepage/Twitter

Stadionsprecher

Redaktion Stadionzeitung

Instagram

Verteilung Spielplakate

Verteilung Stadionhefte

Atlas TV

Clubmanagement SV Atlas Club

SV Atlas Club & more

Poststelle

André Klattenhoff

Andreas Otten

Thomas Snopienski,

Uwe Hense

Timo Conrad, Peter
Kupka, Thomas Meyer

Chiara und Taina Liske

Hartmut Kassner

Florian Ahlers

Florian Kroeger

Lars Möhlenbrock,
Gaby Steen (Pause)

Martina Meyer-Bothling

Christa Kühne

Nächstes Auswärtsspiel

BSV Kickers Emden – SV Atlas Delmenhorst /// Freitag, 12.05.2023 / 18:00 Uhr

Adresse: Ostfriesland-Stadion, Sielweg 10, 26721 Emden

Bezirksliga Weser/Ems 2 – 2022/2023

26. Spieltag

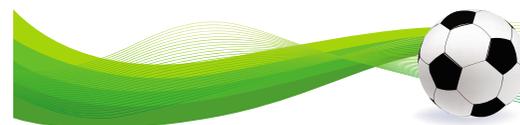
28.04.2023	20:00 Uhr	TuS Heidkrug – VfL Oldenburg II	2:1
28.04.2023	20:00 Uhr	TSV Großenkneten – SV Atlas II	4:0
28.04.2023	20:30 Uhr	TuS Eversten – SV Brake	2:8
28.04.2023	20:30 Uhr	Heidmühler FC – Eintracht Oldenburg	3:3
30.04.2023	14:00 Uhr	SV Baris – BW Bümmerstede	1:3
30.04.2023	14:30 Uhr	FC Hude – TSV Abbehausen	1:1
30.04.2023	15:00 Uhr	TuS Obenstrohe – GVO Oldenburg	2:1
30.04.2023	15:00 Uhr	SV Tur Abdin – VfL Stenum	2:2

27. Spieltag

05.05.2023	19:45 Uhr	VfL Oldenburg II – TuS Obenstrohe
06.05.2023	15:00 Uhr	BW Bümmerstede – TuS Heidkrug
07.05.2023	13:00 Uhr	Eintracht Oldenburg – SV Baris
07.05.2023	13:00 Uhr	SV Atlas II – FC Hude
07.05.2023	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – Heidmühler FC
07.05.2023	15:00 Uhr	SV Brake – TSV Großenkneten
07.05.2023	15:00 Uhr	VfL Stenum – TuS Eversten
07.05.2023	16:00 Uhr	GVO Oldenburg – SV Tur Abdin

Tabelle

1. VfL Stenum	24	18	5	1	67:11	56	59
2. SV Brake	26	16	6	4	89:40	49	54
3. SV Atlas II	25	15	4	6	62:53	9	49
4. Heidmühler FC	24	13	6	5	76:48	28	45
5. TSV Großenkneten	25	13	2	10	48:46	2	38
6. GVO Oldenburg	25	10	5	10	52:46	6	35
7. TSV Abbehausen	25	9	6	10	44:51	-7	33
8. BW Bümmerstede	24	8	7	9	48:46	2	31
9. Eintracht Oldenburg	24	9	4	11	52:62	-10	31
10. FC Hude	24	8	4	12	46:47	-1	28
11. TuS Obenstrohe	23	8	3	12	37:50	-13	27
12. SV Tur Abdin	24	7	5	12	52:59	-7	26
13. VfL Oldenburg II	26	6	8	12	35:56	-21	26
14. TuS Heidkrug	23	6	5	12	35:57	-22	23
15. SV Baris	24	5	4	15	39:68	-29	19
16. TuS Eversten	24	5	4	15	43:85	-42	19



Anzeige

**„DIESE FLASCHEN ...
WERDEN WIR JA WOHL KALTSTELLEN“**



PANDAPLANDE

Top-Ausstatter für hungrige und durstige Fans.

inkoop

koopje

Der Kia Picanto.

Ein Mehr an Flexibilität.



Jetzt für:

€ 16.990,-

Kia Picanto 1.0 DPI
AMT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Moment schafft neue Möglichkeiten. Und um diese ideal zu nutzen, bedarf es maximaler Flexibilität. Genau diese findest du im Kia Picanto. Denn trotz seiner kompakten Maße bietet er eine überraschende Geräumigkeit, ein Höchstmaß an Komfort sowie einen großen, variablen Kofferraum. Lass dich vom Kia Picanto bei einer Probefahrt bewegen.

Kia Picanto 1.0 DPI AMT Vision (Super, Automatisiertes Schaltgetriebe), 49,30 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,3; kombiniert 4,6; CO₂-Emission kombiniert 104 g/km. Effizienzklasse: B.¹

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569
www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER
DES SV ATLAS WERDEN?
HABEN SIE ANREGUNGEN
ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller
Fon: 01 51 - 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Fon: 01 71 - 1 09 70 41
Redaktion@svatlas.de

WIEDER MIT EUCH

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21/156-156, Fax 156-199

Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann

Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich), Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum,
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



UNSERE PARTNER



EL

HOSE

TRIKOT RÜCKEN

HAUPT TRIBÜNE

SPIELER-PATEN

PREMIUM

SPIEL-BALL

ONLINE

AKTION

2. HERREN

Spielerpaten der 1. Herren

1



Joel Kletta

Tiefuhr

2



Philipp Eggert

V. Kunkel
Akustik- und Trockenbau

3



Kristian Taag

mazda
ENGELBART

4



Emre Karagöz

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

7



Tobias Steffen

mi SPORTARTIKEL
TEXTILDROCK

8



Efkan Erdogan

BONI-SHOP

9



Mattia Trianni

SCHUSTER
Andreas
STEUERBERATER

10



Mustafa Azadzoy

FRIENDLY FINANCE

11



Phil Gysbers

Sausner Reisen

12



Pascal Wiewrodt

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

13



Florian Stütz

K&K
Kroner und
Kuchenbuch

14



Ousman Touray

TOYOTA
ENGELBART

15



Dominic Volkmer

Der flotte Hafen
Ihr Delmenhorster
Frischbrot, Grill- & Party-Service

18



Raoul Cissé

DYNAMIK
Industriedienstleistungen

19



Willem Hoffrogge

RÖLKER
Hygieneservice

20



Oliver Rauh

JORN
ANLAGE-IMMOBILIEN

21



Philipp Eggersglüß

Delmenhorster Kreisblatt
dk

22



Lamin Touray

Thomsen

23



Olivér Schindler

RECHTSANWALT HEINKEN

25



Eike Bansen

NEZ Coaching

27



Dimitrios Ferefelis

f+p
Franken + Partner
Wirtschaftslexikon
Die Freie Berufs
Gesellschaft

28



Steffen Rohwedder

KIA
ENGELBART

29



Julian Stöhr

ADLER SOLAR
Die Bremer Solar-Experten

Solaranlage, Smartmeter, E-Mobility

30



Leo Weichert

TH Objekt Service & Dienstleistungen GmbH

32



Marco Stefandl

Ihr Fahrzeugteile-Händler
Delmenhorster Autoteilevertrieb GmbH
Oldenburger Straße 146 | 27753 Delmenhorst

41



Dominik Schmidt

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

SV Atlas Regionalliga Nord Saison 2022/2023



Malte Müller
Interimstrainer

werbe-focus



Dominik Schmidt
Interimstrainer

Praxis für Arbeitsmedizin
Dr. med. Stephan Spiekermann



Dr. Tobias Duffner
Interimstrainer

Praxis für Arbeitsmedizin
Dr. med. Stephan Spiekermann



Florian Urbainski
Interimstrainer

ORTHOPÄDIE
UNFALLCHIRURGIE
Heilmann · Fischer · Klöbig



Bastian Fuhrken
Sportl. Leiter

COMPLEX LIGHT
GmbH



Benjamin Rabe
Scout

AuRa
AUTOMOBILE RABE



Benno Urbainski
Teammanager

ORTHOPÄDIE
UNFALLCHIRURGIE
Heilmann · Fischer · Klöbig



Philip Heitmann
Mannschaftsarzt

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG



Rene Raffke
Betreuer

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG



Saume Alp
Betreuer

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG



Yvonne Jakob-Engelbart
Physiotherapeutin

WORKOUT
FITNESS

Statistik 1. Herren RL Nord

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt
Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter
gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

Spieler	SP	Min	Anf	Voll	Ein	Aus	T	11m	geh	ET	G	GR	R
1 Marco Stefandl	31	2681	31	20	-	11	3	-/-	-	-	7	-	-
2 Eike Bansen	25	2250	25	25	-	-	-	-/-	-	-	1	-	-
3 Willem Hoffrogge	32	2215	24	14	8	10	2	-/-	-	-	2	-	-
4 Julian Stöhr	27	2176	26	17	1	9	1	-/-	-	-	5	-	-
5 Raoul Cissé	26	2046	23	17	3	6	1	-/-	-	-	6	-	-
6 Efan Erdogan	24	1942	21	18	3	2	1	-/-	-	-	5	-	1
7 Olivér Schindler	29	1888	22	8	7	14	4	-/-	-	-	10	-	-
8 Mattia Trianni	26	1805	21	10	5	11	6	1/1	-	-	4	-	-
9 Ousman Touray	27	1628	20	2	7	18	4	-/-	-	-	6	-	-
10 Nico Matern	19	1554	18	14	1	4	-	-/-	-	-	5	-	-
11 Dimitrios Ferfelis	23	1464	18	6	5	12	11	2/3	-	-	3	-	-
12 Lamin Touray	29	1381	14	3	15	12	3	-/-	-	-	5	-	-
13 Mustafa Azadzoy	25	1340	16	1	9	16	1	-/-	-	-	3	-	-
14 Leo Weichert	13	1154	13	10	-	2	-	-/-	-	-	4	-	1
15 Florian Stütz	22	1056	11	4	11	7	-	-/-	-	-	9	-	1
16 Steffen Rohwedder	26	996	7	5	19	2	7	-/-	-	1	3	-	-
17 Philipp Eggert	20	980	9	8	11	1	-	-/-	-	1	1	-	-
18 Tobias Steffen	22	919	10	2	12	8	3	-/-	-	-	2	-	-
19 Oliver Rauh	22	820	8	5	14	3	-	-/-	-	-	4	-	-
20 Pascal Wiewrodt	7	630	7	7	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-
21 Philipp Eggersglüß	5	315	4	2	1	2	1	-/-	-	-	1	-	-
22 Dominic Volkmer	3	200	3	1	-	1	1	-/-	-	-	1	-	1
23 Phil Gysbers	17	172	-	-	17	-	-	-/-	-	-	1	-	-
24 Emre Karagöz	2	12	-	-	2	-	-	-/-	-	-	-	-	-
25 Dominik Schmidt	1	11	1	-	-	1	-	-/-	-	-	-	-	-
26 Thade Hein	1	1	-	-	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-

Ihr Fahrzeugteile-Händler
Delmenhorster Autoteilevertrieb GmbH
Oldenburger Straße 146 | 27753 Delmenhorst



**Die Einlaufkids werden präsentiert von
Delmenhorster Autoteilevertrieb GmbH**
Wir danken den Kids vom TuS Heidkrug

Zwei Klatschen und ein Pflichtsieg

Nachdem der Start in den April nicht rund lief, ging der Monat für unsere Zwote auch mehr als holprig weiter. Zuerst mussten die Jungs auswärts zum Nachholspiel beim SV Brake antreten, an einem Donnerstagabend vor etwa 150 Zuschauern. In diesem Spiel ging es angesichts des weiterhin souveränen Auftritts des Spitzenreiters VfL Stenum letztlich um den zweiten Platz in der Bezirksliga Weser/Ems 2. Leider verkam dieses Verfolgerduell zu einer recht einseitigen Angelegenheit. Brake führte schnell mit 1:0, wenn das Tor auch etwas nach Abseits roch, und machte weiter Druck. Unsere Zwote zog ihr gewohntes Pressing nicht so auf, was auch am starken SV Brake lag. Nach zwanzig Minuten fiel das 2:0. Etwas mehr als eine halbe Stunde war gespielt, als Luca Liske auf 2:1 verkürzen konnte. Nun kam unsere Zwote besser ins Spiel, doch in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit konnte Brake nach einer Ecke das 3:1 markieren. Mit diesem durchaus verdienten Ergebnis ging es in die Pause. Die zweite Hälfte gehörte völlig den Brakern, während bei Blau-Gelb nichts mehr zusammenlief, offensiv wie defensiv. Brake wurde fast zum Tore schießen eingeladen und hat unsere Zwote regelrecht abgeschossen. Ohne den stark parierenden Joel Kletta im Tor hätte das Team in der zweiten Halbzeit noch mehr Gegentore schlucken müssen als die vier, die es ohnehin waren. So siegte der SV Brake letztlich mit 7:1 gegen unsere Zwote. Verständlicherweise war Trainer Nils Grape nach der Partie völlig enttäuscht, suchte die Fehler aber nicht nur bei der Mannschaft: „Das war von uns, seit ich hier bin, das schlechteste Spiel. Ich

kreide mir auf jeden Fall heute an, als Trainer die falsche Taktik gewählt zu haben. Wir haben uns zu sehr zurückgezogen, anstatt von Anfang an richtig zu pressen. Vielleicht liegt es auch ein bisschen daran, dass Platz eins jetzt weg ist. Jetzt müssen wir versuchen, nicht noch aus den top Vier rauszufallen.“

Bereits drei Tage danach gab es die Gelegenheit zur Wiedergutmachung gegen den Tabellenletzten TuS Eversten. Es ging vor allem darum, eine Reaktion zu zeigen und den Negativlauf mit nur einem Punkt aus den letzten drei Spielen zu beenden. Leider fanden aufgrund des schönen Wetters und des Kramermarkts in Delmenhorst nur 30 zahlende Zuschauer den Weg zum Spiel.

Aber schon nach acht Minuten klingelte es im Kasten unserer Zwoten, als die Gäste aus Oldenburg unsere Abwehr aushebeln konnten und zum 0:1 trafen. Zum Glück war Milot Ukaj heute glänzend aufgelegt und tankte sich zehn Minuten später durch die Abwehr der Everster und zog zum Ausgleich ab. Auch danach war unsere Zwote spielbestimmend, hatte aber etwas Pech im Abschluss. Das 1:1 zur Pause war aus Sicht der Gäste durchaus schmeichelhaft. Die zweite Hälfte bestimmte dann der SVA. Die Jungs wollten den Dreier und hatten eine Vielzahl an Chancen. Lennart Siebrecht war es schließlich, der den hochverdienten Führungstreffer für die Zwote erzielte. Satt war die Mannschaft noch nicht, Eversten kam kaum aus der eigenen Hälfte. Alleine Domo Entelmann hatte zwei Riesenchancen, doch im Moment hat unser Torjäger kein Glück. So machte Emiljano Mjeshtri in der 77. Minute das beruhigende 3:1. Danach



Milot Ukaj im Zweikampf.

Bild: A. Klattenhoff

konnte sich Eversten wieder etwas befreien, erzielte kurz vor Schluss sogar noch ein Tor, das jedoch nicht anerkannt wurde. Somit blieb es beim völlig verdienten 3:1-Sieg für unsere Zwote, die damit den dritten Tabellenplatz vorläufig festigen konnte. „Das war Balsam für die Seele nach den letzten drei Spielen.“ stellte Nils Grape fest. „Es war ein verdienter Sieg, wir waren überzeugend auch aufgrund der zweiten Halbzeit, da haben wir ja fast nur auf ein Tor gespielt. Das Zweikampfverhalten war deutlich besser als es gegen Brake der Fall war. Und gegen den Tabellenletzten muss man zu Hause auch drei Punkte holen. Das war ein solider Sieg!“

Das dritte Punktspiel innerhalb von acht Tagen bestritt die Zwote dann beim starken Aufsteiger TSV Großenkneten, an einem Freitagabend bei Nieselregen auf Kunstrasen. Leider stand dieses Spiel im Zeichen absoluter, berufsbedingter Personalnot. Nur zwei Spieler saßen auf der Bank, ganze drei Abwehrspieler waren auf dem Feld, weshalb zwei der gefährlichsten Offensivspieler in der Defensive aushelfen mussten: Luca Liske spielte in der Innen-

verteidigung, Domo Entelmann fungierte auf der Sechs.

Trotzdem lief es in der ersten halben Stunde ganz ordentlich für unsere Elf. Das Aufbauspiel war wirklich gut, es fehlten nur die Hundertprozentigen, zumal Großenkneten hinten auch gut stand. Dreißig Minuten waren gespielt, als unserem ansonsten zuverlässigen Torwart ein Rückpass über den Schlappen rutschte und der Ball ins eigene Tor trudelte. Das kann gerade bei einem nassen Platz passieren, ist aber natürlich höchst ärgerlich. Fünf Minuten später hätte Ebrahim Jallow fast die perfekte Antwort gegeben, doch leider ging sein Schuss nur an die Latte des Knetener Tores. Kurz vor der Pause musste unser Abwehrrountinier Philipp Stephan auch noch verletzt vom Feld. Die kurzzeitige Unordnung in der Abwehr konnte Großenkneten mit einem Doppelschlag perfekt nutzen. So stand es zur Pause 3:0 für Großenkneten, in dieser Höhe sicherlich nicht verdient. Doch im zweiten Durchgang verdienten sich die Hausherren diesen Spielstand. Unsere Zwote war zwar bemüht, aber nicht wirklich gefährlich, zumal mit Emiljano Mjeshtri ein weiterer tor-

gefährlicher Angreifer als Außenverteidiger spielen musste. Großenkneten dominierte das Spiel und die Mannschaft konnte sich bei ihrem Torwart Joel Kletta bedanken, der mit starken Paraden einige Großchancen des TSV Großenkneten vereitelte. Erst kurz vor Schluss war er bei einem schönen Kopfball in den Winkel machtlos. So gewann Großenkneten verdient mit 4:0 gegen unsere mittlerweile arg ersatzgeschwächte Zwote. Nach dem Spiel machte ein enttäuschter Nils Grape seinem Unmut Luft: „Bis zum 1:0 haben wir einen guten Spielaufbau gehabt und dann kriegen wir so ein blödes Tor. Dann ging's los, dann kriegen wir noch zwei Stück innerhalb der letzten zwei Minuten der ersten Halbzeit. Das regt mich natürlich voll auf!“ Auch wegen der Personalsituation und den daraus resultierenden Umstellungen in der Mann-



Emiljano Mjeshtri gegen TUS Eversten.

Bild: A. Klattenhoff

schaft war Nils ziemlich angefahren: „Es ist schlimm, dass ich mit Luca Liske, Domo und später auch Emil unsere besten Torschützen in der Defensive spielen lassen musste. Die haben zusammen 40 Tore geschossen.“ Unter dem Aspekt, dass während des Spiels offiziell

verkündet wurde, dass Nils am Ende der Saison sein Engagement bei unserer Zwoten beendet, klingen diese Worte natürlich besonders bitter. Natürlich wollen alle Beteiligten die Saison ordentlich zu Ende bringen, da das Team immer noch auf Platz drei in der Be-

zirksliga steht und diese Position hinter dem souveränen Tabellenführer VfL Stenum und dem starken SV Brake halten möchte. Allerdings hat es das kommende Programm der Zwoten mit drei Spielen in fünf Tagen in sich. Zunächst kommt an diesem Sonntag, dem 7. Mai, um 13.00 Uhr mit dem FC Hude das formstärkste Team der Rückrunde nach Düsternort. In diesem Spiel sieht Nils Grape die Mannschaft, auch angesichts der Umstände, als „klaren Außenseiter“. Ein Grund mehr, das Team in diesem Spiel zu unterstützen. Drei Tage später (Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr) steht das Nachholspiel gegen den TuS Oberstrohe an, ebenfalls daheim, ehe es am Freitag, dem 12. Mai zum direkten Duell um Platz drei zum Heidmühler FC geht. Um 20.30 Uhr beginnt das Spiel auf dem Kunstrasenplatz Am Klosterpark in Schortens.

Anzeigen

vbdel.de

Erfolg ist immer auch Teamsache.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Delmenhorst · Schierbrok

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

SCHUSTER
STEUERBERATER

Andreas Schuster

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

Delme LOKAL ERLEBEN APP

Delmenhorst. LOKAL. Erleben.

www.delme-app.de

Volltreffer!



**Förderung für IHREN Verein
in barer Münze**

www.dk-online.de

Delmenhorster Kreisblatt
dk

Was macht eigentlich die Dritte unseres SVA?

Seit Anfang November hat das Team von Dirk Musiol einiges erlebt. Bis zum Beginn der Winterpause lief es zum Teil richtig gut. Mit dem TSV Ippener wurde ein Gegner auswärts knapp mit 1:0 besiegt, der ebenfalls im unteren Mittelfeld der 1. Kreisklasse Oldenburg-Land/Delmenhorst steht. Die wichtigen drei Punkte sicherte Leon von Husen. Richtig gut lief es dann zum Abschluss der Hinrunde gegen den Vorletzten der Tabelle, die SF Littel-Charlottendorf. Das Spiel war äußerst einseitig, Littel kam kaum zu Chancen, während unsere Dritte das Spiel fast nach Belieben dominierte. Bereits zur Halbzeit stand es 3:0, nach 90 Minuten stand ein verdienter 8:0-Sieg zu Buche. Leon von Husen ragte besonders heraus, der endlich mal seine Torchancen nutzen konnte und gleich fünf Tore erzielte. Die allgemeinen Vermutungen, dass es an der warmen Wollmütze lag, die er auf hatte, wollte er allerdings nicht bestätigen. Durch den Sieg lag die Dritte zur Halbzeit der Saison in der Tabelle mit 17 Punkten und 30:33 Toren auf Platz zehn, bereits zehn Punkte vor dem ersten Abstiegsplatz. Noch im November begann bereits die Rückrunde mit einem erneuten Heimspiel. Der Mitaufsteiger TSV Großenkneten II war zu Gast und das Spiel begann ereignisreich: Die blitzschnelle Führung der Dritten durch Leon von Husen, mal wieder, war bereits in der zweiten Minute egalisiert, ehe die Gäste erstmal das Toreschießen übernahmen. Vom 1:3 zur Pause ließ sich Atlas III nicht unterkriegen und glich noch durch Leon von Husen (achtes Tor im Monat November!) und Kevin Scholz zum 3:3-Endstand aus. Nach diesem Spiel ging es erstmal in

die lange Winterpause, erst im März diesen Jahres ging es weiter in der 1. Kreisklasse. Und der Auftakt ins neue Jahr missglückte der Dritten völlig. Beim bis dahin Tabellenletzten Harpstedter TB II ging die Mannschaft in der ersten Halbzeit komplett unter, mit einem 6:0 für Harpstedt ging es in die Pause. Die zweite Halbzeit war dagegen deutlich besser, Justin Ehlers hielt sein Tor sauber, Leon erzielte zumindest noch den Ehrentreffer zum 6:1.

Also mussten die nötigen Punkte nun in Delmenhorst geholt werden, zuerst in Düsternort im Derby gegen den TuS Heidkrug II. Doch in einem umkämpften Spiel mit wechselnden Führungen war das Glück auf Seiten der Heidkruger Mannschaft, die beim 3:4 die drei Punkte mitnehmen konnten. Rene Boschen, Leon von Husen und Alexander Ille trafen für unsere Dritte. Eine Woche später beim TuS Hasbergen gab es ein ähnliches Bild. Wieder fielen reichlich Tore, beide Teams führten und am Ende stand Atlas III mit leeren Händen da. Der TuS Hasbergen siegte mit 5:3, die Tore für die Jungs von der Düsternortstraße erzielten Julian Musiol, Leon von Husen und der dieses Mal im Feld spielende Justin Ehlers.

Damit kamen in den drei Spielen im Monat März leider keine Punkte auf das Konto unserer Dritten. Und der nächste Gegner sollte es in sich haben. Mit dem Aufstiegsaspiranten SV GW Kleinenkneten kam ein spielstarker Gegner an die Düsternortstraße. Und im ersten Durchgang deutete in der Tat viel auf einen Sieg der favorisierten Gäste hin. Kleinenkneten hatte mehr vom Spiel und zeigte auch mehr Zug zum Tor. Doch dank eines starken Auftritts von Bashar Al Hamoudi im Tor unserer Dritten hielten die Jungs lange ein 0:0. Erst kurz vor der Pause traf Kleinenkneten zur verdienten 0:1-Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich unsere Dritte deutlich stärker. Offensiv gelang jetzt mehr, die Pässe kamen besser, während Kleinenkneten nicht mehr viel einfiel. Und so war der Ausgleich durch Julian Musiol in der 72. Minute mehr als verdient. Vier Minuten später legte er noch einen drauf, mit dem 2:1 war das Spiel gedreht. Sascha Ille traf sogar noch zum 3:1. Zwar versuchte Kleinenkneten nochmal alles, um den Ausgleich zu schaffen, doch mehr als ein Tor in der Nachspielzeit war nicht mehr drin. Aufgrund der bärenstarken zweiten Halbzeit

siegte die Dritte verdient mit 3:2 gegen GW Kleinenkneten und verpasste den Aufstiegshoffnungen der Gäste einen kleinen Dämpfer.

Leider lief nach diesem Überraschungserfolg nicht mehr viel zusammen bei der Dritten. Das über Ostern nachgeholte Auswärtsspiel beim VfL Stenum III ging verloren, der Gegner ließ unserer durch einen Platzverweis kurz vor der Pause dezimierten Truppe beim 3:0 keine Chance. Und in den beiden folgenden Duellen gegen Spitzenteams der Liga gab es zwei katastrophale Schlappen für die Jungs von Dirk Musiol. Zuerst fegte der Delmenhorster TB die Jungs mit 9:0 vom Platz, beim Heimspiel danach wurde es noch bitterer. Der VfL Wildeshausen III zerlegte unsere Dritte förmlich und siegte mit sage und schreibe 1:13 in Düsternort. Julian Musiol konnte den Ehrentreffer erzielen. Im bislang letzten Spiel beim TV Munderloh II musste die Mannschaft also Wiedergutmachung für diese beiden Klatschen betreiben, was auch leidlich gelang. Jan Schreiber, Leon von Husen und Kevin Scholz trafen zur 0:3-Führung, ehe Munderloh mit einer stärkeren zweiten Halbzeit noch zum 3:3 ausgleichen konnte.

Zum jetzigen Zeitpunkt belegt unsere Dritte wieder den zehnten Rang in der Tabelle und hat bei vier noch zu spielenden Partien fünf Punkte Polster auf den ersten Abstiegsplatz. Es müssen also in den Spielen gegen den SV Tungeln (7.5., 11.00 Uhr), beim TV Falkenburg (12.5., 19.30 Uhr), gegen den TSV Ippener (21.5., 11.00 Uhr) und bei den SF Littel-Charlottendorf (4.6., 14.00 Uhr) noch ein paar Punkte her, um den Klassenerhalt zu sichern.



Bild: A. Klattenhoff

Arne Tschewitschke von atp

Hallo Arne, bei „atp“ kann man auch an die Tenniswelt-rangliste denken. Was verbirgt sich namentlich und inhaltlich im Falle deines Unternehmens dahinter?

Arne Tschewitschke: Die atp Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist eine Partnerschaft von mir und der Steuerberaterin Sabina Mach aus Weyhe. Wir sitzen im neuen Tabakquartier und bieten steuerliche Beratung für Unternehmen an. Zur Abgrenzung von der ATP Tennis Association gilt also: „atp – kleine Buchstaben – großes Tennis.“

Als Wirtschaftsprüfer, diplomierter Ökonom und Steuerberater verfügst du über profunde wirtschaftliche Kenntnisse. Ist der SV Atlas ein Faktor und wenn ja, in welcher Form ist der SV Atlas ein sinnvoller Partner?

Arne: Die Wiedergeburt des SV Atlas Delmenhorst hat gezeigt, dass man durch gemeinsames Engagement in Delmenhorst auch in unmittelbarer Nähe zu Bremen und Oldenburg überregionalen Fußball mit einem ganz speziellen Entertainment etablieren kann. So wird mit der schönsten Nebensache der Welt alle zwei Wochen ein Angebot zum „Meet and Greet“ geboten. Irgendjemand hat mal geschrieben „Bei Atlas treffe ich jetzt die Leute, die ich früher im La Palma oder im Heaven getroffen habe. Das trifft den Nagel auf dem Kopf und darin steckt der emotionale Vorteil zu den Bundesligavereinen.“

Beim Spiel gegen den VfB Oldenburg bist du im Rahmen deiner Unternehmung mit vielen Personen im Stadion gewesen. Wie fiel deren Feedback aus?

Arne: „Totgesagte leben länger.“ Der Fußballabend war für unsere Gäste und alle Delmenhorster Sportfreunde ein emotionaler Leckerbissen. Auch unsere auswärtigen Gäste waren von der Atmosphäre, der Mannschaft und dem Spielverlauf inspiriert, noch am selben Abend haben sich mehrere Unternehmer konkret für eine Partnerschaft mit dem SV Atlas interessiert. Das spricht für die Magie des Abends.

Du hast früher selbst für den SV Atlas und z.B. SV Tur Abidin im Tor gespielt. Bewegt dich das Torwartspiel noch immer besonders und welchen Eindruck vermittelt dir Pascal Wiewrodt?

Arne: Als Torwart trägst du immer eine besondere Verantwortung im Team – das prägt auch den Charakter der Torleute. Delmenhorst erinnert mich dabei an unsere Nationalmannschaft: „An guten Torleuten hat es nie gemangelt“ – Das sehen wir auch in dieser Saison mit unseren drei Keepern: Eike, Joel und Pascal. Pascal fasziniert mit seinem Torwart-Kit als „roter Magnet“ – ich bin beeindruckt gewesen von der mentalen Stärke, mit der er seinen verlorenen Zweikampf gegen Blau Weiß Lohne weggesteckt hat. Chapeau.

Finale gegen den VfL Osnabrück und der Versuch Klասsenerhalt. Magst du uns dazu deine Gedanken und Hoffnungen preisgeben?

Arne: In unserer Mannschaft steckt wie in unserem Verein und unserer Stadt, enormes Potenzial. Aber allen muss klar sein, dass wir in Delmenhorst mit unserem Etat im Vergleich zum Rest der Liga immer einen Schritt mehr gehen müssen als

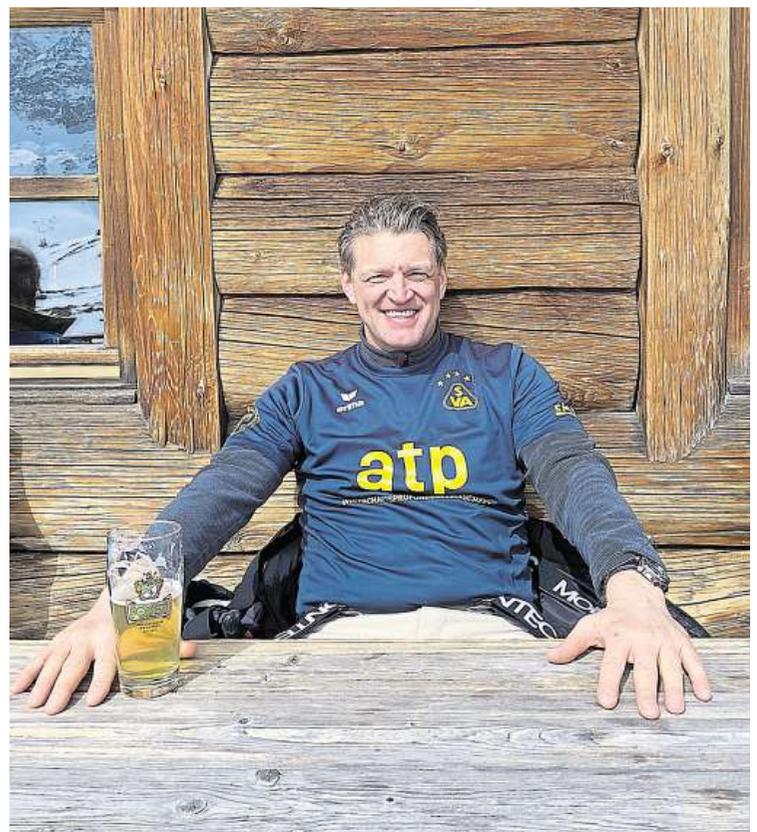


die anderen. Viele in Delmenhorst haben die Mannschaft schon abgeschrieben – Pessimismus war noch nie ein guter Begleiter. Als Realist und Optimist gilt mein Motto bis zum rechnerischen Schluss: „Ein gutes Pferd springt knapp“ – und selbst der Gang zurück in die Oberliga wäre kein Beinbruch. Die Mannschaft kann entsprechend weiterentwickelt werden und da der Verein finanziell überproportional von den Zuschauereinnahmen lebt, könnten diese sogar wieder steigen, wenn wir nicht mehr um den Abstieg, sondern um die Meis-

terschaft mitspielen. Die Möglichkeit der DFB-Pokalteilnahme ist real und ich wünschte mir einen spektakuläres „Flutlicht“-Spiel im Delmenhorster Stadion vor ausverkauftem Haus – auch ein Argument für Spieler zu bleiben oder eine Liga tiefer bei Atlas anzuheuern.

Unsere letzte Frage an dich. Wenn der SV Atlas ein Gefühl wäre oder für viele sicher ist, wie würdest Du es bezeichnen und beschreiben?

Arne: „Lokalpatriotismus“ – ganz klar!



Arne Tschewitschke von atp.

Bild: privat

Elias Schröder wir neuer Trainer des Bezirksliga-Teams

Der SV Atlas Delmenhorst verpflichtet Elias Schröder zur neuen Saison als Trainer. Mit der Ernennung von Elias Schröder zu einem der jüngsten Bezirksligatrainer der Vereinsgeschichte gibt der SV Atlas einem vielversprechenden jungen Talent die Chance, sich zu beweisen.

Teammanager Ralf Buß: „Mit nur 23 Jahren hat Elias bereits ein beeindruckendes Verständnis für taktische und strategische Aspekte des Fußballs. Der Verein vertraut darauf, dass er dieses Wissen nutzen wird, um die ‚Zwote‘ des SV Atlas weiter auszubauen und jungen Spielern aus der Region eine Plattform zu bieten. Der SV Atlas ist entschlossen, neue Wege zu gehen und den Unterbau der Regionalliga-Mannschaft weiter auszubauen. Mit Elias Schröder

hat der Verein nun einen idealen Kandidaten gefunden, um diese Aufgabe zu übernehmen, das Erbe von Nils Grape erfolgreich weiter zu führen und unsere Mannschaft auf die nächste Ebene zu bringen.“

Nils Grape hatte dem Verein mitgeteilt, dass er den Verein im Sommer aus persönlichen Gründen verlassen wird. Buß: „Der Verein bedankt sich bei Trainer Nils Grape und seinem Team für ihre hervorragende Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.“

Mit Elias an der Spitze möchte der SV Atlas das Bezirksliga-Team in die nächste Phase ihrer Entwicklung führen und die Fans auf und neben dem Platz begeistern.

Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.



Nils Grape (links) mit Elias Schröder.

Bild: A. Klattenhoff

Anzeige

MAZDA 6 JETZT ZUM AKTIONSPREIS!

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Monatlich leasen ab
€ 222¹⁾

- Advanced Head-up Display
- Apple CarPlay® und Android Auto™
- Spurwechselassistent Plus
- Voll-LED-Scheinwerfer und Fernlichtassistent

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 5,4 l/100 km, kombiniert 6,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 144 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda6 Kombi Prime-Line Skyactiv-G 145 (2.0 l Benziner) bei € 222 monatlicher Leasingrate, € 4.500,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen
Beispielfoto eines Mazda6, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de
www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Georg-Bitter-Straße 24
28205 Bremen
Tel. 0421 33117930

Verbandsliga 1984/85 – Teil 3

Am vierten Spieltag fuhr Atlas als Tabellensechster zu den punktgleichen Amateuren von Eintracht Braunschweig. Beide hatten zwei Punkte Rückstand auf die führenden TuS Lingen und VfL Herzlake.

Es sollte ein rabenschwarzer Tag für den SVA werden. Das Spiel begann mit 30 Minuten Verspätung, da der Atlas-Bus auf dem Hinweg in einem Unfall, bei dem es zum Glück nur Blechschaden gab, verwickelt war. Ob die Atlas-Spieler davon geschockt waren oder ob es am strömenden Regen lag, unsere Mannschaft präsentierte sich desolat und unterlag vor 100 Zuschauern mit 0:6. 2x Hermanowski, 2x Fischer, Kolbe und Lindner trafen für die Gastgeber. Eine Woche

später zeigte sich Atlas vor 398 Zuschauern gut erholt. Gegen Eintracht Nordhorn heißt es am Ende 4:1. Dieter Foppe, der später auch noch das Trikot des SV Atlas tragen sollte, brachte die Graftschafter nach fünf Minuten in Führung. Im Gegenzug gelang Pfautsch der Ausgleich. Pfautsch brachte Atlas auch kurz vor der Pause in Führung. Oberbeck mit einem Fernschuss und Herbert Meyer machten in der zweiten Halbzeit alles klar. Am sechsten Spieltag ging es zum ewig jungen Duell zu Blau-Weiß Lohne. Die 100 Atlas-Fans unter den 700 Zuschauern waren zur Pause sehr zufrieden. Garmhausen und Meininger hatten für ein 0:2 gesorgt. Atlas verschenkte aber den Sieg, denn

Schlärmann und Müller sorgten noch für den Ausgleich, obwohl Atlas insgesamt mehr vom Spiel hatte. Am 30.9.84 wollten 464 Zuschauer den Auftritt des TSV Helmstedt hier im Stadion sehen. Atlas brauchte bis zur 64. Minute um die total defensiv eingestellten Gäste zu knacken. Bubi Bentrup schob eine feine Flanke von Bernd Mertens über die Linie. Pfautsch erzielte eine Minute vor Schluss den 2:0-Endstand. Am achten Spieltag sollte dann nach vier Heimsiegen auch endlich der erste Auswärtssieg folgen. Vor 250 Zuschauern gelang ein glattes 5:1 beim Tabellenletzten Union Salzgitter. Vor der Pause trafen zweimal Garmhausen und Meininger. In der

zweiten Halbzeit sorgten Garmhausen und Musiol für klare Verhältnisse. Salzgitters Müller verkürzte zwischenzeitig auf 1:4. Nach acht Spieltagen lag der SV Atlas nun mit 11:5-Punkten punktgleich mit Kickers Emden auf Platz 4. Die ersten Drei der Liga werden am Saisonende in die Aufstiegsrunde zur Oberliga einziehen. Vor Atlas standen TuS Lingen (14:2), VfL Herzlake (13:1) und der Wolfenbütteler SV mit 12:4-Punkten. Auf unserem heutigen Foto sehen wir wie Thomas Pfautsch im Heimspiel gegen Eintracht Nordhorn in der 6. Minute den Gästekeeper Krämer bezwingt und damit zum 1:1 ausgleicht. Charly Meininger (mit der Nr. 9) beobachtet die Szene.



**Unsere Fanartikel erhalten Sie
wie gewohnt
bei Intersport Strudthoff
in der Langen Straße.**



BEITRITTSERKLÄRUNG

SV ATLAS DELMENHORST e.V.

HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname Vorname.....

Geburtsdatum Geburtsort.....

PLZ & Wohnort Straße & Hausnummer

Telefon & Mobil E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

VEREINSBEITRÄGE

Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat
○ jährlich | ○ halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren 8,50 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Familienbetrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat (1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für **wiederkehrende Zahlungen** | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**

Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir bemächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

KONTOINHABER

Name Vorname

PLZ & Wohnort

Kreditinstitut BIC bei inländischen Kreditinstituten nicht nötig

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(-en)

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten



WIR FÜR DELMENHORST

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
STADIONZEITUNG
ERSCHEINT AM 19. MAI 2023
ZUM**

**HEIMSPIEL GEGEN
BREMER SV
19.05.2023 / 19:00 UHR**